

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen
T: +49 7151 28289 . F: +49 7181 43987 . E: info@ai-el-salvador.de
W: <http://www.amnesty.de> . <http://www.ai-el-salvador.de>

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129



EL SALVADOR'S ABSOLUTES ABTREIBUNGSVERBOT: DIE FAKTEN

Presseerklärung, 05. November 2015

Wie kann es sein, dass es ein Verbrechen ist, eine Fehl- oder Totgeburt zu erleiden?

Frauen, die Fehlgeburten, Totgeburten oder andere Schwangerschaftskomplikationen erleiden, werden in El Salvador in der Regel verdächtigt, eine ‚Abtreibung‘ vorgenommen zu haben, was unter allen Umständen verboten ist. Sie werden danach oft des ‚Mordes‘ oder des ‚schweren Mordes‘ angeklagt.

Wie sieht das Gesetz über Abtreibungen aus?

El Salvador hat eines der drakonischsten Abtreibungsgesetze der Welt, das nicht mit internationalen Menschenrechtsverpflichtungen übereinstimmt. Abtreibung ist unter allen Umständen illegal, selbst in Fällen von Vergewaltigung, Inzest, wenn das Leben der Frau oder ihre Gesundheit in Gefahr ist oder in Fällen von schweren oder zum Tod führenden Schädigungen des Fötus. Es ist außerdem ein kriminelles Delikt, wenn jemand einer Frau oder einem Mädchen bei einer Abtreibung hilft.

Wie ist das Strafmaß?

Die Strafen sind schwer und reichen von zwei bis acht Jahren Haft sowohl für die Frauen als auch für diejenigen, die ihnen helfen. Medizinische Fachkräfte können mit sechs bis 12 Jahren Haft bestraft werden. In den extremsten Fällen wurden Frauen wegen schwerem Mord inhaftiert, womit Haftstrafen von bis zu 50 Jahren einhergehen. Eine örtliche Organisation arbeitet zur Zeit an den Fällen von mindestens 18 Frauen, die Haftstrafen aufgrund von Schwangerschaftskomplikationen absitzen. Einige dieser Frauen sind bereits seit mehr als 10 Jahren in Haft, die meisten sind zu mehr als 30 Jahren verurteilt.

Gibt es immer noch Frauen, die Abtreibungen vornehmen?

Trotz des Verbotes sind heimliche Abtreibungen weit verbreitet. Nach Angaben des Gesundheitsministeriums gab es in El Salvador 19.290 Abtreibungen in den Jahren zwischen 2005 und 2008, aber die Zahlen sind wahrscheinlich sehr viel höher. Die üblichen Methoden, die Frauen und Mädchen einsetzen, um eine Schwangerschaft zu beenden, sind: die Einnahme von Rattengift und Pestiziden; das Einführen von Stricknadeln, Holzstücken

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



und anderen scharfen Gegenständen in den Muttermund; die Einnahme eines Medikamentes, das gegen Magengeschwüre eingesetzt wird.

Welche Auswirkungen hat das gehabt?

Das absolute Abtreibungsverbot tötet Frauen und Mädchen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO wies 2011 darauf hin, dass 11 % der Frauen und Mädchen, die in El Salvador eine illegale Abtreibung vornehmen ließen, daran starben. Viele Frauen haben Angst davor, medizinische Hilfe zu suchen, wenn sie Schwangerschaftskomplikationen erleiden, was unausweichlich zu weiteren verhinderbaren Todesfällen führt.

Wie denken die Menschen in El Salvador über Abtreibung?

Eine Zeitungsumfrage im Jahr 2013 ergab, dass 74 % der Befragten eine Abtreibung befürworten, wenn das Leben der Frau in Gefahr ist.

Hat es schon Fortschritte gegeben?

Im Januar 2015 wurde Carmen Guadalupe Vasquez Aldana nach sieben Jahren im Gefängnis endlich begnadigt. Sie war 18 Jahre alt, als sie nach einer Fehlgeburt zu 30 Jahren Haft verurteilt worden war.

Übersetzung:

Amnesty International, El Salvador-Koordinationsgruppe

Verbindlich ist das englische Original:

El Salvador's total ban on abortion: the facts

30 November 2015

<https://www.amnesty.org/en/latest/campaigns/2015/11/el-salvador-total-abortion-ban/>

(auch in spanisch und französisch verfügbar)

Amnesty International: Berichte

El Salvador: Separated Families, Broken Ties: Women imprisoned for obstetric emergencies and the impact on their families

AI-Index: AMR 29/2873/2015, 30. November 2015

<https://www.amnesty.org/en/documents/amr29/2873/2015/en/>

Auch in Spanisch verfügbar

Die Übersetzung dieses Berichtes in deutsch wird in wenigen Tagen erscheinen.

Weitere Berichte finden Sie immer in unserer Website [unter http://www.ai-el-salvador.de/informationen.html](http://www.ai-el-salvador.de/informationen.html)

